

REFA-Linie 2010 – das Seminar- und Tagungszentrum Darmstadt

Interview mit Prof. Dr. Oliver B. Störmer, Vorstand des REFA-Bundesverbandes

Auch in der REFA-Immobilie in Darmstadt tat sich in den letzten drei Monaten einiges. Eine umfassende Renovierung des Objektes war mit einem Ausbau zu dem Trainings- und Seminarzentrum in Darmstadt und der Region verbunden. Die Redaktion sprach mit Prof. Dr. Störmer über den REFA-Standort Darmstadt und vor allem über die verfolgten Ziele und Strategien im Geschäftsbereich Vermietung.



? Herr Professor Störmer, im REFA-Internetauftritt fällt die neue Sparte Vermietung ganz besonders in Darmstadt auf. Können Sie uns hier mehr Informationen geben?

Ja, dies bedarf sicher einer etwas umfangreicheren Antwort.

Wir müssen mit dem Thema „Standort Darmstadt“ und dem Geschäftsbereich Vermietung vor ca. fünf Jahren am Standort Dortmund beginnen. Neben der Durchführung unserer REFA-Seminare vermieten wir seit 2004 in Dortmund auch Räume für externe Seminare und Veranstaltungen. Das Vermietungsgeschäft entwickelte sich hervorragend, und man kann heute mit ein wenig Stolz sagen, dass wir eine der drei Top-Seminar- und Tagungsadressen im Ruhrgebiet sind.



Die Kommunen der Region, angehende Steuerberater, die Industrie des Ruhrgebiets, aber auch weltweit tätige Konzerne zählen zu unseren Kunden im Bereich Tagungen, Seminare und Meetings.

Nichts liegt nun näher, als diese Idee auch in Darmstadt nach gleichem Muster zu verwirklichen. Das Problem war aber die begrenzte Raumkapazität in Darmstadt. Die vorhandenen vier

Seminarräume waren durch unsere eigenen Seminare gut ausgelastet und somit waren neue Seminarräume die Grundvoraussetzung für die Umsetzung eines ähnlichen Vermietungskonzepts wie in Dortmund.



? Und wie haben Sie diese geschaffen?

Wir haben die Immobilie von Grund auf neu strukturiert und sind mit dem Tagungszentrum Darmstadt zu einem der großen und über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Tagungs- und Seminarstandort der REFA Business School geworden. Hatten wir früher vier Seminarräume, so konnten wir die Anzahl auf acht verdoppeln. Sämtliche Räume sind farblich frisch und ansprechend gestaltet, mit neuem Mobiliar ausgestattet und verfügen über die neueste Technik im Bereich Präsentation und Tagung. Vom ersten Tag der Vermietung an haben wir regen Zulauf. Es begann sich eine Spirale nach oben zu drehen, und heute ist ein modernes Tagungszentrum entstanden, welches schon nach wenigen Wochen für das gesamte Jahr 2010 gut ausgebucht ist. Unsere Kunden können online buchen und ein professionelles Bewirtschaftungsmanagement nutzen.

? Wie hoch waren die Gesamtinvestitionen in Darmstadt?

Sämtliche Positionen addiert, liegen wir über 150 T Euro. Ich denke, sehr gut investiertes Geld, da sich gezeigt hat, dass im Rhein-Main-Gebiet der Bedarf an Seminar- und Tagungsräumen sehr groß ist. Wir liegen preislich im Mittelfeld und haben so innerhalb kürzester Zeit Stammkunden gewonnen.



Die Investition wird sich in ca. 1 bis 1,5 Jahre amortisiert haben. Ich denke, das lässt sich sehen.

? Wir haben auch die Standorte München und Nürnberg neu im Angebot der Vermietung entdeckt. Was hat es hiermit auf sich, Herr Professor Störmer?



Der REFA-Bundesverband und REFA Bayern verfolgen eine gemeinsame Strategie im Bereich der Vermietung bestehender Seminarräume. Also bieten wir auch die wirklich repräsentativen und ähnlich gut gelegenen Räume in Nürnberg und München von REFA Bayern an. Ich denke, hier zeigt REFA sehr eindrucksvoll, dass man gemeinsam stark ist. Darmstadt und Dortmund ergänzen München und Nürnberg und umgekehrt. Gerade für deutschlandweit agierende Unternehmen ist es sehr angenehm, mit einem Vermietungspartner zusammenzuarbeiten.

Die Allianz REFA Bayern und REFA-Bundesverband hat sich in den letzten Jahren immer stärker gefestigt, wobei ich mich ausdrücklich beim Vorstand von REFA Bayern e.V. bedanken möchte. Wir werden, da bin ich ganz sicher, einen starken Geschäftszweig Vermietung mit den Standorten Dortmund, Darmstadt, Nürnberg und München anbieten können. Ein gemeinsam erreichtes hohes Niveau im Bereich Vermietung wird die REFA-Standorte auszeichnen.

? Wo liegt eigentlich das REFA-Tagungszentrum in Darmstadt?



Wir liegen unweit der Autobahnen A5 und A67 und der Flughafen Frankfurt ist in gut 15 Autominuten zu erreichen. Ganz in unserer Nähe befindet sich auch die Hauptverwaltung der Telekom, und vom Stadtzentrum und Bahnhof Darmstadt sind wir ca. 2 bis 3 Kilometer entfernt.

Die in direkter Nähe liegenden Hotels komplettieren das Angebot. Sie sind langjähriger Partner von REFA. Zusammengefasst bestehen folgende Vorteile des Tagungszentrums in Darmstadt:

- Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis
- Ideale Verkehrsanbindung im Rhein-Main-Gebiet
- Neueste Technik
- Bewirtung im Haus
- Offene, lichtdurchflutete und moderne Architektur.

? Herr Professor Störmer, wie sehen Sie die beiden Standorte Darmstadt und Dortmund nebeneinander?

In einer Phase wirtschaftlicher Probleme wurde in der Vergangenheit schon mal über die Aufgabe des Standortes Darmstadt zugunsten von Dortmund nachgedacht. Solche Überlegungen sind heute gänzlich vom Tisch. Die Aufteilung in einen eher nördlicheren und einen eher südlicheren Seminar- und Vermietungsstandort ist einfach ideal. Wir haben eine Konstellation mit den Standorten Dortmund und Darmstadt gefunden, mit der unsere Teilnehmer und wir ausgezeichnet leben können.

Außerdem sind die Immobilien Darmstadt und Dortmund und die Sparte Vermietung zu einer der wirtschaftlichen Standbeine des Verbandes geworden.



? Stehen weitere Investitionen an, Herr Professor Störmer?

Zurzeit stehen keine größeren Investitionen an. Ich wüsste auch beim besten Willen nicht, wo wir weiter investieren sollten. Die Cafeteria ist neu, ein Großteil der Möbel erneuert und die IT-Technik auf aktuellem Stand. Außerdem ist das Objekt – wie die Fotos zeigen – wirklich ein Aushängeschild für den REFA-Verband, oder nicht?

Herzlichen Dank für das Gespräch.



REFA Business School – Ihre Kontaktperson



Petra Kasper
Fon 0231 9796-137
petra.kasper@refa.de
www.refa-bs.de